

# Bis das Wasser wieder rein ist

*Bischofszell. Bei einer Führung durch die Abwasserreinigungsanlage Bischofszell haben die Mitglieder der Gönnervereinigung Nachwuchsschützen Erlenacker einen interessanten Einblick in die Schmutzwasserreinigung erhalten.*

**D**as Rauschen der WC-Spülung kennt jeder, ebenso das Plätschern des Wassers beim Duschen oder das Gurgeln der Waschmaschine, wenn sie Wasser abpumpt. Doch was passiert eigentlich mit dem verschmutzten Wasser, das achtlos in der Abwasserleitung verschwindet? Ausser beim Erhalt der Rechnung – die, wie es scheint, immer höher ausfällt – macht man sich kaum Gedanken darüber.

Einige Mitglieder der Gönnervereinigung Nachwuchsschützen Erlenacker wollten mehr über die Reinigung des Abwassers wissen und folgten der Einladung ihres Vorstandes zur Besichtigung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) der Technischen Betriebe Bischofszell an der Gihlstrasse.

## **Beeindruckende Technik**

Damit, dass es einiges an Technik braucht, um den Schmutz aus den Abwässern zu entfernen, rechneten die Teilnehmer der Besichtigung. Die Vielfalt an Maschinen, Pumpen, Leitungen und Gerätschaften überraschte sie dann aber doch. Auch, dass die gesamte Anlage von nur drei Personen überwacht und gewartet wird, war beeindruckend. Die ARA Bischofszell ist ausgelegt für die Abwässer von 150 000 Einwohnergleichwerten, obwohl das Einzugsgebiet weit weniger Einwohner aufweist. Es darf aber nicht vergessen werden, dass in Bischofszell doch einige grosse Industriebetriebe angesiedelt sind, die grosse Mengen an Wasser verbrauchen. Allen voran die Bischofszeller Nahrungsmittel AG. Sie hat denn auch einen eigenen Abwasserkanal bis hin zur ARA, der es den ARA-Verantwortlichen erlaubt, die Menge und den Verschmutzungsgrad



*Von den Fachleuten der ARA Bischofszell erfuhren die Mitglieder der Gönnervereinigung Erlenackerschützen viel Wissenswertes.*

*Bild: pd*

dieser Abwässer separat zu ermitteln. Das Abwasser wird in drei Stufen gereinigt. Nach der ersten, mechanischen Grobreinigung folgt die biologische Stufe. Dort sorgen Milliarden von Mikroorganismen für den Abbau von gelösten, organischen Inhaltstoffen. Als dritte

Stufe folgt eine chemische Reinigung. Vereinfacht gesagt wird dabei dem Wasser ein Fällmittel auf Eisenbasis zugefügt. Durch die chemische Reaktion, die so entsteht, wird der Phosphor ausgefällt.

## **Energie aus Klärschlamm**

Der anfallende Klärschlamm wird in mehreren Schritten eingedickt. Durch die Vergärung im Faulturm wird Gas freigesetzt, mit dem Strom erzeugt wird. Dieser Strom wird dann wiederum für die Abwasserreinigung verwendet. Die aus den organischen Abfällen erzeugte Energie reicht für den Betrieb der ARA aus. Die Gönnervereinigung Nachwuchsschützen Erlenacker überreichte den beiden Mitarbeitern der Kläranlage, die ihnen den Betrieb auf interessante Art und Weise nähergebracht hatten, ein kleines Präsent. Beim von der Gönnervereinigung offerierten Aperitif waren die wenig appetitlichen Gerüche des besuchten Ortes schnell vergessen.

*Walter Gerber, Gönnervereinigung Nachwuchsschützen Erlenacker*

## **Einwohnergleichwert**

Der Einwohnergleichwert (EGW) dient als Referenzwert der Schmutzfracht in der Wasserwirtschaft. Er kann auf den Biochemischen Sauerstoffbedarf (BSB<sub>5</sub>), den Chemischen Sauerstoffbedarf (CSB), den Stickstoff, den Phosphor, den gesamten organischen Kohlenstoff, die Schwebstoffe oder auf den Wasserverbrauch bezogen werden. Er gibt jeweils das Einwohneräquivalent der Tagesmengen dieser Stoffe beziehungsweise Verbräuche im Abwasser von Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Haushalten an. (Quelle: Wikipedia)